



Aktien International

Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

Übersicht

Übersee	Schluss	Veränderung (in %)	Volumen (Mrd.)
Dow Jones Industrial	52'767	- 0.8	
S&P 500	7'631	- 0.7	NYSE: 1.24
Nasdaq Composite	26'100	- 1.0	Nasdaq: 6.84
Nikkei 225	64'386	- 2.8	
Hang Seng	25'143	- 0.7	
Shanghai Composite	3'943	- 0.9	

Europa	Vortag	Trading Range	Weitere Kurse
DAX	25'970	25'820 – 26'100	USD/CHF 0.8127 EUR/CHF 0.9410
EuroStoxx 50	6'369	6'265 – 6'460	Gold 4'318 USD/Unze
Stoxx 50	5'410	5'300 – 5'470	NY WTI-Rohöl-Future 90.55 USD

New York

Die anhaltenden **Inflationssorgen** haben gestern Dienstag am US-Aktienmarkt insbesondere die zinsensiblen **Technologiewerte** unter Druck gesetzt. Hintergrund ist der weiter gestiegene **Ölpreis** angesichts einer erneuten Zuspitzung der Lage im Nahen Osten. "Die in der letzten

Woche aufgekommenen Hoffnungen auf eine baldige Öffnung der **Strasse von Hormus** für den Schiffsverkehr haben einen herben Dämpfer erhalten", erläuterten Experten mit Blick auf jüngste Meldungen über Angriffe auf Rohöl-Tanker in der Region. Für den jüngsten Schub beim Ölpreis sorgte die Nachricht, dass das US-Militär

nach eigenen Angaben **neue Angriffe** gegen den Iran gestartet hat. Diese seien eine Reaktion auf die jüngsten Angriffsversuche der iranischen Revolutionsgarden gegen die **Handelsschifffahrt** in der Strasse von Hormus und gegen in der Region stationierte **US-Soldaten**, hiess es von dem für die Region zuständige US-Militärkommando.

Was die Anleger ebenfalls verunsichere, sei der anhaltende **Anstieg** der weltweiten **Anleiherenditen**, der gewissermassen Hand in Hand mit den Ölpreisen gehe. Höhere Renditen am Anleihenmarkt lassen festverzinsliche Wertpapiere attraktiver erscheinen als riskante Aktien. Derweil rückt der zum Wochenschluss anstehende **Arbeitsbericht** bereits in den Blick der Anleger. Unerwartet starke Jobdaten für August könnten vom Markt als schlechte Nachricht interpretiert werden, da sie die Erwartungen einer **Zinserhöhung** verstärken könnten.

Unter den Einzelwerten gewannen **Apple** an der Dow-Spitze 2,6 %. In seiner ersten Ansprache an die Mitarbeiter als deren neuer Chef hob John Ternus die starke Produktpipeline des Technologiekonzerns hervor und kündigte für nächste Woche eine "**phänomenale iPhone-Markteinführung**" an. In Medienberichten ist bereits von dem Einstieg von Apple ins Geschäft mit faltbaren Smartphones die Rede gewesen. Die Aktien von **Fervo Energy** schnellten um mehr als 28 % in die Höhe. Als Antrieb erwies sich eine Stromliefer-Vereinbarung mit der **Alphabet**-Tochter Google. Für die Aktien von **S&P Global** ging es um ein Prozent nach oben. Der Finanzdienstleistungs- und Informationskonzern erwäge die Ausgliederung seiner Flaggschiff-Daten- und Forschungsplattform **Capital IQ Pro**, schrieb die Nachrichtenagentur Bloomberg unter Verweis auf mit der Sache vertraute Personen. Dieser Schritt könnte zur Gründung eines eigenständigen Unternehmens mit einem Wert von mehreren Milliarden US-Dollar führen. Die Anteilscheine von **GoPro** knüpfen an ihre Vortagesrally an und notierten erstmals seit Anfang Juni wieder über der Marke von 1 Dollar. Am Ende stand ein Plus von gut 40 % zu Buche. Der Hersteller von Actionkameras hatte eine endgültige Fusionsvereinbarung mit dem nicht börsennotierten Optik- und Photonik-Unternehmen **Starman Optical** geschlossen.

Asien

Mit zum Teil **heftigen Abschlüssen** präsentieren sich die Leitbörsen in Asien und Ozeanien heute Mittwoch im späten Geschäft.

Hintergrund sind die wegen einer **erneuten Eskalation** im **Iran-Krieg** über Nacht deutlich gestiegenen **Ölprei-**

se. US-Präsident Donald Trump erklärte, die US-Angriffe seien als **Vergeltung** für den Versuch des Iran erfolgt, die Strasse von Hormus am Wochenende zu **verminen** und **US-Soldaten** im Nahen Osten anzugreifen. Der Iran reagierte mit dem Abfeuern von Raketen und Drohnen. Jordanien, Kuwait und Bahrain meldeten feindlichen Beschuss. Die höheren Ölpreise treiben indes die globalen **Anleiherenditen** nach oben und schüren erneut die Befürchtung von **Leitzinserhöhungen** im Kampf gegen die **Inflation**. Höhere Marktzinsen belasten die Aktienmärkte - vor allem die **technologielastigen** in Japan und Südkorea. Auch Rekordumsätze und eine angehobene Jahresprognose von **Dell Technologies** in den USA heben die Stimmung im Technologiesektor kaum (siehe Marktnachrichten).

Der Nikkei in **Tokio** sinkt um 2,8 % - angeführt von Verlusten unter **Halbleiterwerten**. Softbank Group geben um 4,1 % nach, Advantest verlieren 4 % und Tokyo Electron fallen um 4,5 %. Anleger richten ihre Aufmerksamkeit weiterhin auf die **Zinsentscheidung der Bank of Japan** im Verlauf des Monats. Der Gouverneur der Bank of Japan, Kazuo Ueda, hat erklärt, die Zentralbank werde weitere **Zinserhöhungen** prüfen. Zuvor hatte US-Finanzminister Scott Bessent Ueda getroffen und zu "entschlossenen" geldpolitischen Massnahmen zur Bekämpfung der **Yen-Schwäche** aufgerufen.

Im südkoreanischen **Seoul** verliert der Kospi mit Abschlüssen von 3,7 % in ähnlicher Grössenordnung. Die Schwergewichte **Samsung Electronics** und **SK Hynix** geben jeweils über 3 % ab. Der chinesische **Shanghai-Composite** und der HSI in **Hongkong** verlieren 0,9 beziehungsweise 0,7 %. In **Australien** ist das **BIP** im zweiten Quartal stärker als erwartet gestiegen, in **Neuseeland** wurden die **Leitzinsen** wie prognostiziert **erhöht**. Der australische S&P/ASX-200 in Sydney fällt um 1 %. Australische **Rentenrenditen** setzten ihre Aufschläge fort - 10-jährige Papiere klettern auf den **höchsten Stand seit 2011**.

Europa

Der **Ölpreisanstieg** und zunehmende **Inflationssorgen** belasten die europäischen Aktienmärkte weiterhin. Am heutigen frühen Mittwochmorgen notierten die heisigen Leitindizes auf ausserbörslichen Plattformen vorbörslich im **Minus**. Der September gilt historisch betrachtet als ein schwacher Börsenmonat.

Dabei belasten insbesondere die anziehenden **Ölpreise** den Aktienmarkt. Diese ziehen infolge der jüngsten **Eskalationen im Iran-Krieg** weiter an, auch die Lage im **Ukrainekrieg** verschärft das ohnehin knappe Rohölan-

gebot. Angesichts möglicher Auswirkungen auf den globalen Öltransport wird zudem die Veröffentlichung der US-Ölreserven für Anleger von Interesse sein. Für Anleger stehen heute Mittwoch **Konjunkturdaten aus den USA** im Fokus. Der **ADP-Arbeitsmarktbericht**, der sich auf Umfragedaten aus der Privatwirtschaft fokussiert, liefert Hinweise auf die Entwicklung der Beschäftigung und damit auf die Lage am US-Arbeitsmarkt. Die **US-Notenbank Federal Reserve** (Fed) veröffentlicht zudem ihr **Beige Book**.

Marktnachrichten

Dell Technologies: Hohes aber langsames Umsatzwachstum

Der US-Computerhersteller hat heute seine Ergebnisse für das zweite Quartal 2026/2027 veröffentlicht und ein enormes Umsatzwachstum verzeichnet.

Der **Nettoumsatz** von Dell Technologies **wuchs** im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um **58 %** auf 46,97 Milliarden US-Dollar. Damit **verlangsamte** sich das Umsatzwachstum des in Round Rock, Texas, ansässigen US-Computerkonzerns allerdings **deutlich**. Im Vorquartal mit einem Umsatz von 43,84 Milliarden US-Dollar betrug das Wachstum noch **88 %** zum Vorjahr.

Dell Technologies erzielte darüber hinaus ein **operatives Ergebnis** von 5,39 Milliarden US-Dollar, was einem Zuwachs gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum von **204 %** entspricht. Damit betrug die **operative Marge** des Konzerns im Berichtszeitraum **11,5 %** nach 8,3 % in Q2 des Vorjahres und 6 % im gesamten vergangenen Geschäftsjahr. Das **Nettoergebnis** kam im zweiten Quartal bei 4,13 Milliarden US-Dollar zu liegen und der Gewinn je Dell-Anteilschein wurde mit 6.34 US-Dollar angegeben.

Im Geschäft mit **KI-Servern** verzeichnete Dell einen **Rekordauftragseingang** von 60,9 Milliarden US-Dollar und einen **Rekordumsatz** von 16,4 Milliarden US-Dollar und schloss das Quartal mit einem **Rekordauftragsbestand** von 95 Milliarden US-Dollar ab. Das Umsatzplus von 58 % im zweiten Quartal 2026 zeigt, dass Dell Technologies zum **Hauptprofiteur** des KI-Infrastruktur-Booms avanciert ist. Die Nachfrage nach KI-optimierten Servern (**PowerEdge**) ist so hoch, dass die Auftragsbestände auf eben diese neuen Rekordniveaus zu liegen kommen.

Palo Alto Networks: Erwartungen übertroffen - Prognose erhöht

Die Aktie von Palo Alto Networks legte im nachbörslichen Handel um 0,1 % zu, nachdem das Unternehmen für das vierte Geschäftsquartal Zahlen vorlegte, die die bereits hohen Erwartungen der Wall Street bei allen wichtigen Kennzahlen übertrafen.

Der **bereinigte Gewinn pro Aktie** belief sich auf **1,02 US-Dollar**, womit die Konsensschätzung von 0,98 US-Dollar übertroffen wurde, während der **Quartalsumsatz** mit 3,41 Milliarden US-Dollar die Erwartungen von 3,35 Milliarden US-Dollar ebenfalls überflügelte. Dies entspricht einem **Anstieg** von **34 %** im Vergleich zum Vorjahr, angetrieben durch die steigende Nachfrage von Unternehmen nach **KI-gestützten Cybersicherheitslösungen**.

Ebenso wichtig für die Anleger war der **Ausblick** des Unternehmens, der die Prognosen der Analysten auf ganzer Linie übertraf. Die **Umsatzprognose** für das **Gesamtgeschäftsjahr 2027** von **14,10 bis 14,20 Milliarden** US-Dollar übertraf die Schätzung der Wall Street von 13,84 Milliarden US-Dollar, und auch die Umsatzprognose für das erste **Quartal 2027** lag mit **3,30 bis 3,31 Milliarden** US-Dollar über dem Konsens von 3,21 Milliarden US-Dollar.

Futures

S&P 500	7'633	- 0.1 %
FTSE 100	10'770	- 0.4 %
DAX	25'856	- 0.5 %

Wichtigste US-Unternehmenszahlen

(Erwarteter Gewinn pro Aktie)

Vor Börsenöffnung	-
Nach Börsenschluss	Broadcom 3.23\$, Hewlett Packard Enterprise 94c, NetApp 2.12\$, Snowflake 45c

Wirtschaftsdaten

(Erwartungen*)

China	-
Japan	Geldbasis August y/y - 15,7 % (vorheriger Wert: - 13,8 %).
Deutschland	-
GB	-
Frankreich	-
Europa	-
USA	13:00 Uhr: MBA Hypothekenanträge per 28. August (vorheriger Wert: - 1,0 %)

14:15 Uhr: ADP Beschäftigungsänderung August (+ 47'000)
 16:00 Uhr: Auftragseingang Industrie Juli (+ 0,7 %), Auftragseingang langlebige Güter Juli (+ 1,1 %), Auftragseingang langlebiger Güter ohne Transportbranche Juli (+ 0,4 %), Auftragseingang Kapitalgüter ohne Luftfahrt Juli (+ 0,2 %), Auslieferungen Kapitalgüter ohne Luftfahrt Juli (+ 1,4 %)

**Wenn nichts Anderes vermerkt, bezieht sich die Veränderung gegenüber dem Vormonat q/q = Veränderung gegenüber Vorquartal, y/y = Veränderung gegenüber Vorjahr, ytd = Veränderung seit Jahresbeginn, sb = Saisonbereinigt, () = Erwartungen, wenn nicht anders erwähnt.*

QUELLEN		AWP-dpa-AFX-DJN-Reuters-BEKB	
IMPRESSUM			
Kontakt	Handelsabteilung BEKB	3097 Bern-Liebefeld	www.bekb.ch ,
Autoren	Eric Trummer	031 666 63 55	eric.trummer@bekb.ch
	Roger Baumgartner	031 666 63 55	roger.baumgartner@bekb.ch ,
	Christoph Germann,	031 666 63 55	christoph.germann@bekb.ch
	Olivier Stern	031 666 63 55	olivier.stern@bekb.ch
	Peter Oesch	031 666 63 55	peter.oesch@bekb.ch
Mediananfragen	Medienstelle BEKB	031 666 10 15	media@bekb.ch

LEGAL DISCLAIMER

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>